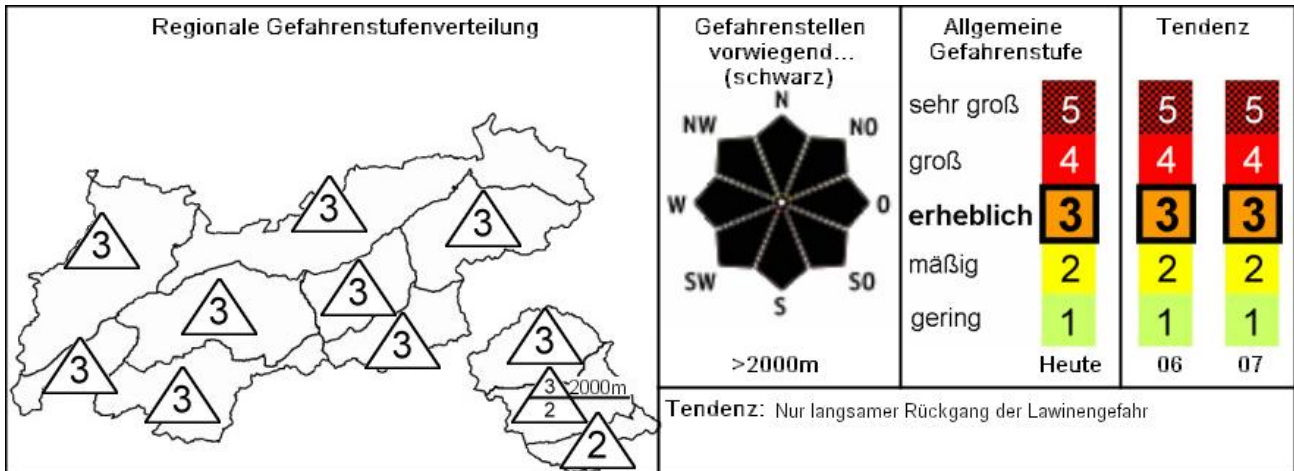


## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen liegen in steilen Tribschneehängen aller Expositionen, hauptsächlich oberhalb von etwa 2000m. Vorsichtig zu beurteilen sind auch eingewehte Rinnen und Mulden sowie kammnahes Gelände.

Ein Schneebrett kann dabei schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden, also etwa durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers.

Die spontane Lawinenaktivität ist zurückgegangen, am ehesten ist noch in typischen Föhnstrichen mit Feuchtschneerutschen zu rechnen.

### Schneedeckenaufbau

Eine großräumige Erkundung mit dem Heereshubschrauber hat gestern bestätigt, dass es sich um den lawinenaktivsten Tag des bisherigen Winters gehandelt hat. Es waren zahlreiche von Wintersportlern ausgelöste Lawinen zu beobachten, dazu unzählige Selbstaumlösungen.

Der Neuschnee der vergangenen Woche hat sich inzwischen deutlich gesetzt und leicht verfestigt. Es ist aber unverändert zu beachten, daß die Verbindung von Neuschnee und Tribschnee mit der Altschneedecke häufig noch schlecht ist. Zudem besteht das Fundament der Altschneedecke vor allem in hochalpinen, schattseitigen Lagen zumeist aus lockerem, bindungslosem Schwimmschnee. Darüber lagern unterschiedlich dicke Schmelzharschkrusten, zwischen denen lockerere Schichten eingelagert sind.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Der Hochdruckeinfluss wird schwächer, und eine schwache Kaltfront zieht ab heute Nachmittag zügig von Westen her durch. Sie bringt aber nur für wenige Stunden kühlere Luft, in den nächsten Tagen stellt sich eine milde Westsüdwestströmung ein mit föhnigem Wetter im Norden.

Heute ist es vormittags trotz hoher Wolkenfelder recht sonnig, auf den Bergen des Wipptals gibt's Föhn. Am Nachmittag geraten die hohen Gipfel teilweise in Wolken, die Bewölkung wird dichter. Später ziehen auch einige Schneeschauer oberhalb von 1400m durch. In den Südalpen bessere Sichten mit hohen Wolken. In der Höhe weht mäßiger Westwind, vormittags in Föhnstrichen noch starker Südwind. Die Temperaturen sinken in 2000m von +4 auf -1 Grad, in 3000m von -3 auf -6 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol